



WIN-CHARTA ZIELKONZEPT

2023

UNIVERSITÄTSKLINIKUM
TÜBINGEN



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Unsere Schwerpunktthemen	3
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 05 – Energie und Emissionen	4
Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken	6
5. Weitere Aktivitäten	9
Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden.....	9
Umweltbelange	10
Ökonomischer Mehrwert	11
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	12
Regionaler Mehrwert	13
6. Unser WIN!-Projekt	15
7. Kontaktinformationen	16
Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner.....	16
Impressum	16

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Wir sind Pulsgeber!

Der Dienst am Menschen treibt uns an und steht im Zentrum unseres Handelns- ob am, für den und mit dem Patienten oder der Patientin, deren Angehörigen oder uns selbst. Wir forschen und entwickeln neue innovative Methoden und kümmern uns als Universitätsklinikum insbesondere um komplexe, schwere und seltene Erkrankungen. Wir gestalten mit einer zukunftsweisenden Lehre und Ausbildung die medizinische Versorgung zum Wohle unserer Patientinnen und Patienten. Wir leben einen wertschätzenden Umgang mit- und untereinander. Wir haben dabei auch die gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit fest im Blick und möchten auf diese positiv einwirken.

Zahlen, Daten & Fakten

Das Universitätsklinikum Tübingen ist ein modernes Zentrum der Hochleistungsmedizin mit Geschichte. 1805 wurde das Klinikum mit 15 Krankbetten eröffnet und zählt heute 17 Kliniken mit 20 Zentren und insgesamt 1.604 Betten. Wir versorgen jährlich rund 69.600 stationäre und etwa 378.700 ambulante Patienten und Patientinnen aus aller Welt.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – einführend, kompetent und auf dem höchsten medizinischen Niveau

Als größter Arbeitgeber der Region tragen wir nicht nur für unsere Patientinnen und Patienten eine große Verantwortung, sondern auch für unsere Beschäftigten. Sie sind das Herz unseres Erfolges. Deshalb stehen wir ihnen nicht nur bei der Arbeit am Klinikum zur Seite, sondern auch bei ihrer Lebensplanung und -gestaltung. Unseren Mitarbeitenden bieten wir vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten in einem sicheren Umfeld und bereiten unseren Nachwuchs in Studium und Ausbildung optimal auf den weiteren Berufsweg vor. Das ist unser Selbstverständnis.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig.

3. Unsere Schwerpunktthemen

KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTIGKEITSARBEIT

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- **Leitsatz 5 – Energie und Emissionen:** „Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform.“
- **Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken:** „Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Wir betreiben als universitärer Maximalversorger Hochleistungsmedizin, welche rund um die Uhr zur Verfügung stehen muss. Das erfordert einen hohen Energieverbrauch und den Einsatz vieler Ressourcen, die wiederum viele Emissionen freisetzen. Das Klinikum kommt als Maximalversorger auf Energie-Verbrauchswerte einer Kleinstadt. Im Jahr 2023 soll erstmalig eine vorläufige Emissions-Verbrauchsanalyse in Form einer Treibhausgas-Bilanz für das Klinikum erstellt werden, um die großen Emittenten am Klinikum identifizieren und gezielt Maßnahmen ableiten zu können.

Am Klinikum arbeiten über 10.000 Menschen, die täglich eine Vielzahl von Entscheidungen treffen und damit den Arbeitsalltag und die Unternehmenskultur mit ihrem Handeln beeinflussen. Durch bestimmte Anreize und Informationen möchten wir unseren Kolleginnen und Kollegen das nötige Know-How und die Motivation weitergeben, um mit zukünftigen Handlungen und Entscheidungen zu einer nachhaltigen Entwicklung des Klinikums und der medizinischen Fakultät beizutragen. Denn wie schon ein afrikanisches Sprichwort sagt können „viele kleine Leute an vielen Orten, die viele kleine Dinge tun, das Gesicht der Welt verändern.“

4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen

WO STEHEN WIR?

Mit dem Technischen Betriebsamt (tba) als Dienstleister für technisches Gebäudemanagement und der UKT Energie Gesellschaft mbH (UEG) haben wir zwei kompetente Partner in Sachen Energiemanagement und Emissionen an der Hand, die sich seit Jahren für Optimierungen und Reduktion einsetzen.

Seit 2015 bezieht das UKT bereits Ökostrom, was zu einer jährlichen Einsparung von 22.000t CO₂ führt. Zudem werden Photovoltaikanlagen für die Eigenstromerzeugung eingesetzt. In den kommenden Jahren ist die Errichtung weiterer Anlagen geplant.

Um Strom einzusparen wird die Beleuchtung kontinuierlich auf LED-Leuchtmittel umgestellt. Seit 2010 wurden bereits über 20.000 Leuchten ausgetauscht. Zudem wird, wo es möglich ist, Lichtsteuerung mit Präsenzmeldern und Bewegungsmeldern verwendet.

Das Klinikum wird seit der Inbetriebnahme des Biomasse-Fernheizkraftwerks II (FHWII) zu ca. 87% mit klimafreundlicher Wärme versorgt. Dadurch konnten nicht nur Emissionen sondern auch Energiekosten eingespart werden. Des Weiteren wurde im Bereich Heizung und Wärme Energieeinsparungen durch den Einbau von energieeffizienteren Pumpen erzielt.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Energieziele der UKT Energie Gesellschaft mbH (UEG)

Die UEG setzt sich jährlich Energieziele, welche durch Einsparungsmaßnahmen umgesetzt werden sollen. Einige dieser Einsparungsmaßnahmen, wurden bereits oben beschrieben. Mit dem erfolgreichen Ausbau der Zählerstruktur am UKT im Bereich Strom lässt sich anhand des Sankey-Energieflussdiagrammes die Aufteilung auf die einzelnen Verbrauchsbereiche darstellen und dient als Grundlage, die Energieziele der UEG messbar zu machen.

Generell sollen Einsparungen des Stromverbrauchs in den Bereichen Beleuchtung, Lüftung, Kälte und Heizung von insgesamt 300.000 kWh erzielt werden. Die Einsparung ist dabei auf die aktuell vorhandene Erfassung bezogen. Der Bereich Druckluft wurde dabei wegen nicht vorhandener Personalkapazitäten ausgeschlossen.

Reduktion von Emissionen durch Narkosegase in der Anästhesie und Intensivmedizin

Die Arbeit mit Narkosegasen in der Anästhesie und Intensivmedizin hat einen erheblichen Anteil an den Treibhausgas-Emissionen eines Krankenhauses. Diese haben teilweise ein deutlich höheres

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Global Warming Potential (GWP) als CO₂ aufgrund ihrer chemischen Zusammensetzung. So ist das GWP von dem Narkosegas Desfluran 2.540-fach so hoch wie von CO₂. Zusätzlich tragen manche Narkosegase zum Abbau der lebenswichtigen Ozonschicht bei.

Deshalb möchten wir bei der Reduktion von Emissionen auch in diesem Bereich ansetzen. Durch die Nachhaltigkeits-AG der Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin werden folgende Maßnahmen erarbeitet:

- Reduktion des Verbrauchs von klimaschädlichen Narkosegasen durch Nutzung anderer Anästhesieverfahren (intravenöse Anästhesie, Regionalanästhesie) und Verringerung des Frischgasflusses
- Vollständiger Verzicht auf das schädlichste Narkosegas Desfluran
- Verwendung von Narkosegasfiltern um die Freisetzung der Gase in die Umwelt zu verhindern.

Erstellung THG-Bilanz

Aktuell arbeiten wir an der ersten Treibhausgas-Bilanz für das Universitätsklinikum. Hierzu pilotieren wir den THG-Rechner des Projekts KLiOL (Klimaschutz in Kliniken durch Optimierung der Lieferketten), welcher eigens für die Gesundheitsversorgung entwickelt wurde. Als Referenzjahr wird das Jahr 2019 betrachtet, da es sich hierbei um das letzte „Vor-Covid-Jahr“ handelt und dadurch keine Anomalien durch die Pandemie zugrunde gelegt werden.

Sobald die Bilanz für das Referenzjahr fertig gestellt ist, soll auch eine Bilanz für 2022 erstellt werden.

Förderung einer umweltfreundlicheren Mobilität

In den letzten Jahren wurde das Angebot der Fahrradabstellplätze massiv ausgebaut und soll auch zukünftig unter anderem durch den Bau eines Fahrradparkhauses erweitert werden. Dadurch soll einerseits die Attraktivität des Fahrrads als Verkehrsmittel für den Arbeitsweg erhöht und andererseits der kontinuierlich gestiegenen Nachfrage an Radabstellplätzen nachgegangen werden. Desweiteren werden im dafür gegründeten Lenkungsausschuss Mobilität, in regelmäßigen Treffen umweltfreundlichere Mobilitätskonzepte und Angebote für Mitarbeitende geprüft und diskutiert. Ziel ist es, ein nachhaltigeres und umweltfreundlicheres Mobilitätskonzept für das Klinikum und die medizinische Fakultät zu entwickeln und damit diverse Alternativen zum Individualverkehr zu bieten.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Durch die Erstellung der THG-Bilanz sollen im laufenden Jahr die zentralen Hebel der THG-Emissionen identifiziert werden, sowie Maßnahmen zur Senkung dieser beschlossen werden.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken

WO STEHEN WIR?

Bereits seit Jahren gibt es an Universitätsklinikum und medizinischer Fakultät interne und externe Akteure, die nachhaltige Themen initiieren und vorantreiben. So wurde beispielsweise bereits 2011 vom tba (Technisches Betriebsamt) die Initiative „Kluge Köpfe für den Klimaschutz“ ins Leben gerufen. Auch Personalrat und Nachhaltigkeits-AG's der Allgemeinmedizin und der Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin setzen sich in ihren Abteilungen aber auch abteilungsübergreifend seit geraumer Zeit für Nachhaltigkeit ein. In Kooperation mit Health for Future fanden ab März 2021 regelmäßig Runde Tische zu jeweils einem Schwerpunktthema mit dem Klinikumsvorstand statt.

Seit Juli 2022 wird die Nachhaltigkeit an Uniklinikum und medizinischer Fakultät durch einen Nachhaltigkeitsbeauftragten vertreten. Zudem wurde zur gleichen Zeit eine Stabstelle gegründet, die direkt dem Vorstand zugeordnet ist und diesem auch unmittelbar berichtet. Die Aufgaben der Stabstelle bestehen in der zentralen Koordination der vielfältigen Themen in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Abteilungen und dem Bearbeiten von internen Nachhaltigkeitsbelangen sowie der Durchführung beratender Tätigkeiten. Zusätzlich vertritt der Nachhaltigkeitsbeauftragte das UKT und MFT nach außen und ist Ansprechperson für externe Anfragen bspw. aus Politik, anderen Universitätskliniken oder Hilfsorganisationen. Dadurch ist die Nachhaltigkeit zentral verankert und erhält eine kontinuierliche Aufmerksamkeit im alltäglichen Betrieb.

Um konkret die Beschäftigten des Klinikums in die nachhaltige Entwicklung und Tätigkeiten sowie laufende Projekte aktiv einbeziehen zu können, wurde im Intranet ein Wiki der Stabstelle erstellt. Das Wiki dient grundlegend der Informationsvermittlung und soll gleichzeitig dazu motivieren, selbst aktiv zu werden. Hier wurde auch nochmals auf das interne Ideenmanagement verwiesen und aktiv dazu aufgerufen mitzudenken und dieses auch für nachhaltige Vorschläge und Verbesserungen zu nutzen. Ergänzt werden die Wiki-Inhalte durch regelmäßige Posts und Rundmails zu Aktionen, aktuellen Informationen und Tipps zum nachhaltigen Handeln.

Ebenfalls wurde eine Internetseite erstellt, um auch die Öffentlichkeit über die gegenwärtigen internen nachhaltigen Entwicklungen zu informieren und eine Kontaktaufnahme mit Nachhaltigkeitsbeauftragten und Stabstelle zu erleichtern.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Unser Ziel ist es, uns gemeinsam auf den Weg zu einem nachhaltigen Klinikum und Fakultät zu machen. Das erreichen wir nur wenn Nachhaltigkeit in der Unternehmenskultur verankert und die Strukturen und komplexen Prozesse in unserem alltäglichen Betrieb durchdringt. Mit geeigneten Aktionen und Initiativen möchten wir diese Entwicklung fördern und vorantreiben.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Struktur Nachhaltigkeit

Für die effiziente Etablierung und Koordinierung des komplexen Themas Nachhaltigkeit ist die Einbindung einer eigenen Strukturierung in die bisherigen Klinikstrukturen notwendig. Nur so kann die Relevanz und der Umfang des Themas die bisher gelebte Klinikkultur durchdringen und hier umfänglich integriert werden. Besonders ist auf die Einbindung aller Organisationsebenen und -bereiche zu achten. Eine Struktur wurde bereits ausgearbeitet die nun in 2023 nach und nach eingebunden werden soll. Begonnen wurde bereits mit der Einführung einer Nachhaltigkeitskommission (KoNa), die sich aus diversen klinischen und nicht-klinischen Fachbereichen von Klinikum und medizinischer Fakultät zusammensetzt.

Kampagne Green Käpsele

Gemeinsam mit der Stabstelle Kommunikation und Medien wird aktuell an einer Kampagne gearbeitet um Kolleginnen und Kollegen zum nachhaltigen Handeln zu motivieren und sensibilisieren. Eigens dafür wurde die Figur „Green Käpsele“ entworfen, die als Sympathieträger bei den Beschäftigten zunächst keine negativen Assoziationen wecken, sondern besser ein Lächeln hervorrufen und gleichermaßen als Maskottchen fungieren soll. Das „Green Käpsele“ wird die Mitarbeitenden bei allen Nachhaltigkeitsthemen im laufenden Jahr begleiten.

Ich bin Green Käpsele und begleite euch zukünftig bei allen Nachhaltigkeitsthemen!



Aktionen und Projekte

Durch die Teilnahme an Aktionen und Projekten sowie Informationen dazu sollen Beschäftigte ebenfalls Anreize zum Umdenken und Handeln bekommen.

Dabei werden wir besonders auf die Aktion „Stadtradeln“ aufmerksam machen und dafür auch das Green Käpsele einsetzen. Ziel ist es dieses Jahr ein Team mit mindestens 200 aktiven Radelnden zu stellen und uns damit im Vergleich zu 2022 zu verdoppeln.

Das Klinikum nimmt zudem seit Sommer 2022 am Projekt „Klimaretter-Lebensretter“ teil. Dieses wurde bisher nur niederschwellig beworben und bekannt gemacht. Eine Ausweitung des Projekts durch vermehrte Kommunikation sowie eine Preisauslobung ist für das zweite Halbjahr angedacht. Eine Einbindung des Green Käpseles ist dabei ebenfalls vorgesehen.

Desweiteren sollen in der Kommunikation im Laufe des Jahres gewisse Schwerpunktthemen gesetzt werden, die unter anderem auch von der Jahreszeit abhängig sind.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Quantitativ soll die Teilnahme der Mitarbeitenden bei gewissen Projekten wie beispielsweise dem diesjährigen Stadtradeln gemessen und mit den Zahlen der vorherigen Jahre verglichen

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

werden. Insbesondere für das Stadtradeln ist in diesem Jahr eine größere Kampagne sowie Anreize zur Teilnahme geplant.

- Qualitativ möchten wir die Reaktionen auf Beiträge im Intranet sowie die Kampagne rund um das „Green Käpsele“ betrachten und zum Jahresende bewerten.
- Des Weiteren soll bis zum Jahresende die ausgearbeitete Nachhaltigkeitsstruktur implementiert und die benannten Gremien und Akteure etabliert werden.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir bezahlen unsere Mitarbeitenden nach Tarifvertrag der Universitätsklinik (TV-UK). Denn jegliche Form der Wertschätzung beginnt für uns bei gerechter Bezahlung, unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion und Herkunft.
- Wir behandeln nicht nur Patientinnen und Patienten aus aller Welt sondern beschäftigen auch Mitarbeitende aus aller Welt. Dabei unterstützen wir bei notwendigen Anträgen und sorgen für die optimale Integration vor Ort. Dafür wurde das UKT im Juli 22 mit dem Gütesiegel „Best Places to work for International Nurses in Germany“ ausgezeichnet.
- Die Einhaltung von Menschenrechten und Chancengleichheit möchten wir fest in unserer Arbeitskultur verankern. Deshalb haben wir für beide Themen Beauftragte benannt, die durch ihre Arbeit das Bewusstsein hierfür fördern und für Verbesserung sorgen.

LEITSATZ 02 –WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Um den Arbeitsalltag so angenehm wie möglich zu gestalten, bieten wir in Bereichen, in welchen es realisierbar ist, Gleit- und Teilzeitmodelle sowie mobiles Arbeiten an.
- Zudem werden Arbeitsplätze so gut wie möglich ergonomisch ausgestattet und es gibt über das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) diverse Bewegungsangebote um den nötigen Ausgleich zu schaffen. Neben Angeboten zu physischen Aktivitäten bietet das BGM auch Beratungsgespräche an, um unsere Beschäftigten in allen erdenklichen Lebenssituationen zu unterstützen und psychische Erkrankungen vorzubeugen.
- Ergänzt werden diese Angebote durch eine vielfältige Speisenauswahl in den Kasinos. Werktags stehen den Beschäftigten fünf Gerichte zur Auswahl. Seit Jahren gibt es eine vegetarische Linie „Grüne Welle“, bei der es sich neben dem „UKT-Menü“ um ein Sozialmenü handelt. Zudem gibt es seit Februar 2023 eine vegane Linie. Die abwechslungsreiche Salatbar rundet die Speisenauswahl ab.
- Wir möchten den weiteren Ausbau des mobilen Arbeitens vorantreiben, soweit betriebliche Belange nicht dagegenstehen, um den Beschäftigten eine flexiblere Gestaltung ihres Arbeitslebens zu ermöglichen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern. Gleichzeitig führt dies zu einer zeitlichen und finanziellen Entlastung unserer Mitarbeitenden

WEITERE AKTIVITÄTEN

durch wegfallende Wegezeiten und -kosten. Nicht zuletzt hat dies einen großen positiven Effekt auf die CO₂-Bilanz, da das auf dem Arbeitsweg produzierte CO₂ einen großen Anteil am gesamten Ausstoß von treibhauschädlichen Gasen hat.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Der Dienst am Menschen steht im Zentrum unseres Handelns. Eine einführende und kompetente Versorgung der Patienten und Patientinnen auf höchstem medizinischen Niveau ist dabei unser Ziel. Das erreichen wir durch optimale Zusammenarbeit der Berufsgruppen in Krankenversorgung, Forschung und Lehre. Dabei ist der Dialog unsere Brücke.
- Ein offener Dialog sowohl mit unseren Lieferanten und Dienstleistern als auch mit der Öffentlichkeit und Interessensgruppen ist uns sehr wichtig. Dadurch können gemeinsame Ziele und Interessen gestärkt und Transparenz geschaffen werden.
- Wir vernetzen uns mit anderen Uniklinika um Synergieeffekte zu nutzen und gemeinsam besser zu werden. Denn eine erstrebenswerte Zukunft und Klimaschutz können wir nur gemeinsam erreichen.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Einführung des Mehrwegpfandsystems „RECUP und REBOWL“ in den Kasinos im Januar 2022 um Ressourcen bei der Mitnahme von Speisen zu sparen. Das Pfandsystem wird in diversen Gastronomiebetrieben der Stadt Tübingen sowie deutschlandweit verwendet, wodurch Nutzende die Behältnisse in mehreren Örtlichkeiten zurückgeben können. Dabei kann ein RECUP bis zu 1.000 Einwegbecher und eine REBOWL bis zu 500 Einwegverpackungen ersetzen.
- Um PET-Flaschen zu sparen, haben alle Beschäftigte wiederverwendbare Trinkflaschen erhalten, welche an Wasserspendern in den Gebäuden gefüllt werden können.
- Wir treiben ebenfalls die Digitalisierung proaktiv voran, um Papier und Toner zu sparen. Die digitalen Tools zur Umstellung analoger Tools sind vorhanden und werden sukzessive auf die Prozesse insbesondere in der Verwaltung angewendet. Ein starker Treiber dabei ist das mobile Arbeiten. Konkret wurden in November und Dezember 2022 damit begonnen alle Drucker auf Duplex und Schwarz-Weiß-Druck umzustellen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Die für die Vernetzung der Telematikinfrastruktur notwendigen Konnektoren wurden in 2022 virtualisiert angeschafft. Damit vermeiden wir IT-Schrott, wenn diese per Gesetz in 2024 obsolet werden.
- Durch den Ausbau des mobilen Arbeitens (siehe Leitsatz 02 –wohlbefinden DER MITARBEITENDEN) werden weniger Arbeitsplätze vor Ort benötigt. Um dadurch Ressourcen insbesondere Flächen einzusparen, wird an einem Desk-Sharing Konzept für die Verwaltungsgebäude gearbeitet.

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Unsere Schwerpunktthemen

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Das Universitätsklinikum Tübingen ist ein Zentrum der Hochleistungsmedizin, Forschung und Lehre. Kontinuierliche Verbesserung und eine hochwertige Leistungserbringung charakterisieren den Qualitätsgedanken am Uniklinikum. Wir haben regelmäßige Audits und Zertifizierung nach KTQ und ISO 9001-2015.
- Auch schon vor der Covid-Pandemie stand Hygiene bei uns an oberster Stelle um sowohl uns selbst als auch die Patientinnen und Patienten bestmöglich schützen zu können. Seit 2014 nehmen wir an der Aktion „Saubere Hände“ in Gesundheitseinrichtungen teil.
- Wir sind im stetigen Kontakt mit unseren Dienstleistungsunternehmen und Lieferanten und möchten zukünftig Nachhaltigkeitskriterien in unsere Ausschreibungsrichtlinien integrieren.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Als größter Arbeitgeber in der Region tragen wir nicht nur für unsere Patienten und Patientinnen eine große Verantwortung, sondern auch für unsere Beschäftigten. Die Sicherung der Arbeitsplätze sowie die Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität liegen uns sehr am Herzen.
- Einen besonderen Stellenwert hat für uns als Universitätsklinikum die Lehre und Ausbildung. Mit 800 Auszubildenden in über zehn verschiedenen Berufsbildern ist das UKT ebenfalls größter Ausbilder der Region. Um bereits frühzeitig in verschiedene Berufe hineinschnuppern zu können bieten wir diverse Praktika, Freiwilligendienste und HiWi-Stellen an.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Das UKT arbeitet ständig an der Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Krankenhausfinanzierung, sei es durch Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Gremien des Verbands der Universitätsklinika zur Erstellung von Positionspapieren für die Politik, sei es durch Vernetzung der baden-württembergischen Universitätsklinika oder sei es durch regelmäßigen und wertschätzende Kommunikation mit den Vertretern der GKV. Zudem sind wir in vielen Gremien des Landes vertreten.
- Durch ein proaktives Verhandlungsmangement stellt das UKT trotz eines sehr schwierigen, durch Pandemie und eine Vielzahl weiterer Gesetzesreformen geprägten hochkomplexen Finanzierungsumfelds eine möglichst frühe Sicherung der erwartbaren Umsätze sicher. So waren wir z.B. eine der ersten Kliniken in Baden-Württemberg, die mit den Krankenkassen eine Vereinbarung zur Finanzierung des neuen Pflegebudgets für 2021 getroffen hat. Die Vereinbarung für 2022 steht kurz bevor.
- Zur Sicherung der Werthaltigkeit unserer Abrechnung konnten wir durch Umsetzung diverser Maßnahmen die Dokumentations- und Abrechnungsqualität steigern und damit die Prüfungen des medizinischen Dienstes der Fälle auf max. 5% reduzieren.
- Im Rahmen des Innovationsmanagements liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der frühen Vereinbarung kostendeckender Entgelte für teure Innovationen, in den letzten Jahren insbesondere bei den hochteuren Arzneimitteln.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Mit der medizinischen Fakultät bilden Forschung und die Entwicklung von Innovationen einen Teil unserer Identität als Universitätsklinikum. Um uns auch auf diesem Gebiet stetig weiterzuentwickeln, sind nationale und internationale Forschungsk Kooperationen für uns die Basis erfolgreicher Forschung. Der seit 2013 regelmäßig tagende Innovationsausschuss sichert dabei die wissenschaftliche und finanzielle Nachhaltigkeit von Innovationen.
- Wir fordern unsere Beschäftigten auf, aktiv mitzudenken und nachhaltige Vorschläge über unser Ideenmanagement einzureichen. Denn durch unterschiedliche Blickwinkel und mit mehr Augen sieht man bekanntlich mehr.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir richten unsere Finanzpolitik auf Risikominimierung und Langfristigkeit aus.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Mit einem klinischen und einem betriebswirtschaftlichen Risikomanagement behalten wir alle relevanten Risiken im Blick und bewerten diese regelmäßig, um eine Gefährdung der Liquidität durch Präventionsmaßnahmen zu verhindern.
- Im Uniklinikum wird der Public Corporate Governance Kodex des Landes Baden-Württemberg (PCGK) angewendet. Dieser enthält international und national anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir nehmen das Thema Compliance sehr ernst und haben hierfür eine Stabstelle eingerichtet, welche sich um Compliance, Beteiligungen und die interne Revision kümmert.
- Am Klinikum soll ein Compliance Managementsystem (CMS) aufgebaut werden, um Haftungsrisiken zu verringern und unsere Reputation zu schützen. Dafür ist die Einführung eines zentralen Hinweisgebersystems, als vertraulicher Meldekanal, ebenfalls erforderlich. Hierüber können absolut vertraulich mögliche Straftaten, Ordnungswidrigkeiten oder Verstöße gegen interne Vorgaben gemeldet werden.
- Zudem gibt es interne Regelungen zur Korruptionsbekämpfung, die in einem Handbuch (Drittmittel-Handbuch) niedergeschrieben und für alle Mitarbeitenden zugänglich gemacht sind.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Als größter Arbeitgeber und Ausbilder in der Region leisten wir einen erheblichen Beitrag zur wirtschaftlichen Sicherung der Region und zur Ausbildung von medizinischem Personal.
- Das Universitätsklinikum bietet mit seinen Kliniken, Medizinischen Versorgungszentren und fächerübergreifenden Zentren den Patientinnen und Patienten in der Region sowie überregional eine Krankenversorgung der modernsten Hochleistungsmedizin.
- Seit 2004 nistet der vom Aussterben bedrohte Mauersegler an Verwaltungsgebäuden des UKT. Durch den Erhalt der Nistplätze möchten wir auch weiterhin den Zugvogel schützen und die Population fördern.
- An Klinikum und medizinischer Fakultät werden regelmäßig Veranstaltungen, wie wissenschaftliche Symposien, Podiumsdiskussion und Vorträge organisiert. Diese fördern den

WEITERE AKTIVITÄTEN

Austausch zwischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, medizinischem Fachpersonal und interessierten Bürgerinnen und Bürgern.

- Wir vernetzen uns mit weiteren Akteuren der Region um Kooperationen und gemeinsame Projekte zu ermöglichen und innerhalb der Region voneinander lernen zu können. Dafür sind wir beispielsweise im Winter 22 dem Projekt Blaue-Sterne-Betriebe der Universitätsstadt Tübingen beigetreten.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Unsere Schwerpunktthemen

UNSER WIN!-PROJEKT

6. Unser WIN!-Projekt

DIESES PROJEKT WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

Wir nehmen am Projekt „**Umweltprofis von morgen**“ teil und möchten damit junge Menschen fördern. Das Projekt im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung zielt darauf ab, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, schulbegleitend und eigenständig eine Aufgabenstellung in einem nachhaltigen Unternehmen zu erarbeiten. Hierfür erhalten die Schülerinnen und Schüler während dem Projekt Expertenworkshops vom BNW e.V. in verschiedenen Bereichen, u.a. Nachhaltigkeit und Projektmanagement. Wir als Unternehmen werden die Schüler und Schülerinnen während dem Schuljahr 22/23 bei der Ausarbeitung der Aufgabenstellung betreuen und unterstützend zur Seite stehen. Sie sollen dabei ein Verständnis von der Verantwortung für ökonomische, ökologische und soziale Ziele in der Wirtschaft erhalten. Des Weiteren gehört es für die Teilnehmenden dazu, den unternehmerischen Alltag sowie dessen Herausforderungen kennen zu lernen.



Die Teilnehmenden des Schülerprojekts des Otto-Hahn-Gymnasiums Böblingen.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Das UKT wird eine Ansprechpartnerin für die Schülerinnen und Schüler benennen, mit welcher ein regelmäßiger wöchentlicher Austausch stattfinden soll.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner

Holger Diemer

Nachhaltigkeitsbeauftragter – Stabstelle KV24

Telefon: 07071 29-85310

E-Mail: nachhaltigkeit@med.uni-tuebingen.de

Impressum

Herausgegeben am 30.05.2023 von

Universitätsklinikum Tübingen

Geissweg 3

72076 Tübingen

Telefon: 07071 29-0

Fax: 07071 29-3966

E-Mail: vorstand@med.uni-tuebingen.de

Internet: www.medizin.uni-tuebingen.de



**Universitätsklinikum
Tübingen**